

Niederschrift **über die öffentliche Sitzung des Medinger Ortschaftsrates
am Mittwoch, dem 15.11.2017, 19.30 - 21.20 Uhr,
Vereinshaus Medingen, Am Sportplatz 5, Ottendorf-Okrilla**

Teilnehmer: Ortschaftsräte Herr Klotsche, Herr Stephan, Herr Purschwitz
Ortsvorsteher Herr Edelmann

Gäste: -

Entschuldigt Ortschaftsrat Herr Albertowski

Unentschuldigt: -

Leitung der Beratung: Ortsvorsteher Herr Edelmann

TOP 1. Feststellung der fristgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit

Herr Edelmann begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte. Die ordnungsgemäße, fristgerechte Ladung des Ortschaftsrates wird festgestellt. Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig. Als Mitunterzeichner werden Herr Purschwitz und Herr Stephan benannt.

TOP 2. Protokollkontrolle

Herr Edelmann informiert über den aktuellen Stand:

1. OR-Sitzung vom 4.12.2013 – Öffentlich-rechtliche Vereinbarung über die freiwillige Vereinigung der Gemeinden Hermsdorf, Medingen und Ottendorf-Okrilla
Der Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Mediathek wurde vom Gemeinderat gefasst. Zwischenzeitlich liegt auf Nachfrage OV Edelmann eine E-Mail der Kämmerei vor, dass bis dato noch kein Fördermittelantrag gestellt werden konnte.
2. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – GWG Medingen
Die Beurteilung der negativen Bescheidung der Förderfähigkeit ortsansässiger Firmen, sollte Anlass zur Beurteilung der weiteren Vorgehensweise und ggf. preislichen Staffelung der einzelnen Teilflächen des GWG Medingen sein. Dem OR liegen hierzu keine Aussagen oder Lösungsansätze seitens der Verwaltung vor.
3. OR-Sitzung vom 10.09.2015 – Alte Papierfabrik
Keine Rückmeldungen zu neuen Erkenntnissen seitens der Verwaltung.
4. OR-Sitzung vom 24.04.2014, 20.01.2016 und 09.03.2016 – ÖPNV
Der Abschlussbericht zur Fahrplanerische Konzeption des Teilnetzes Radeberg (Busverkehr) liegt vor und wurde in der Arbeitsgruppe ÖPNV des Gemeinderates seitens des LRA Bautzen und des VVO vorgestellt und diskutiert. Zwischenzeitlich wurde eine Stellungnahme erarbeitet und vom Gemeinderat am 6.11.2017 beschlossen. Da die Angebotskonzeption (Fahrpläne) nicht rechtzeitig vorlag, enthält diese Stellungnahme keine Aussagen zu Taktung, Fahrzeiten und Bedarfen.
5. OR-Sitzung vom 26.10.2016 – Änderung des Flächennutzungsplans der Gemeinde
Im Zuge der Überarbeitung des Flächennutzungsplans werden aktuell vom Planungsbüro Schubert statische Daten zusammengetragen. Der Entwurf soll im Rahmen der KOG erstmals im Dezember vorgestellt werden.
6. OR-Sitzung vom 26.07.2017 – Maßnahmen zur Haushaltsplanung 2017 wurden der Gemeindeverwaltung mit Schreiben vom 27.07.2017 benannt.
7. OR-Sitzung vom 26.07.2017 – Entwicklungs- und Handlungskonzept der Gemeinde Ottendorf-Okrilla – Die Liste der Entwicklungsziele wurde dem Planungsbüro Schubert und der Verwaltung überlassen. Der Workshop fand am 30.08.2017 erfolgreich statt. Seitens des PB Schubert wurde eine Übersicht mit allen Entwicklungsschwerpunkten und

- Handlungsempfehlungen erarbeitet.
8. OR-Sitzung vom 11.10.2017 - Das Diskussionsergebnis und die Forderungen des OR zur geplante Änderung des Bebauungsplans "Am Eichelberg II" wurden der Gemeindeverwaltung zur Kenntnis gegeben. Herr Jäpel erklärt in seiner Antwort vom 20.10.2017 hierzu, dass der OR erst im Änderungsverfahren die Möglichkeit einer Stellungnahme habe.

TOP 3. ÖPNV - Fahrplanerische Konzeption des Teilnetzes Radeberg

Die Regionalbuslinien im Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes Bautzen sollen zum 01.01.2019 ausgeschrieben und neu vergeben werden. Eine Fachplanerische Konzeption mit einer Angebotskonzeption (Fahrpläne) wurde hierzu seitens des LRA beauftragt und liegt der Gemeinde Ottendorf-Okrilla vor.

Die Mitglieder der AG ÖPNV des Gemeinderates haben sich in den vergangenen Wochen intensiv mit den Gutachten der VCDB zum ÖPNV zwischen Dresden und Königsbrück, sowie zum Regionalbuskonzept befasst. Seitens des Landkreises und dem VVO erging an die Gemeinde die Aufforderung, zu diesen Gutachten offiziell Stellung zu nehmen und damit die Positionen der Gemeinde klar zum Ausdruck zu bringen. Diese Stellungnahme wurde in der AG ÖPNV im Entwurf gefertigt und durch den Gemeinderat am 06.11.2017 beschlossen.

Leider positioniert sich die Gemeinde in dieser Stellungnahme nicht weitreichend genug zum Problematik der Regionalbuslinien. Sie geht insbesondere nicht auf die Angebotskonzeption ein.

Aus diesem Grund beschäftigte sich der Ortschaftsrat Medingen intensiv mit selbiger. Nach intensiver Betrachtung des Ist-Zustandes der Fahrten und Taktung, sowie des heutigen Streckennetzes im Bestand mit den geplanten Änderungen stellen die Ortschaftsräte einschneidende Verschlechterungen bei der örtlichen Anbindung fest.

So tangiert u.a. Die geplante "Entflechtung" der Linie 308 grundsätzlich die Anbindung des Ortsteiles Medingen in Richtung Radeburg bzw. Dresden-Weixdorf (Klotzsche) und damit nicht nur den Schülerverkehr erheblich. Nach eingehender Diskussion zur Diskussion und Auswertung von Fahrplänen wird nachfolgende Stellungnahme gefertigt:

Stellungnahme

Die in Abstimmung mit dem Landkreis Bautzen als ÖPNV Aufgabenträger, dem Verkehrsbund Oberelbe und der Landeshauptstadt Dresden erfolgte Untersuchung des Regionalbusnetzes hatte neben den Fahrplananpassungen im übergeordneten SPNV-Netz und der Umsetzung des Plus-Bus-Konzeptes auf zwei Linien das erklärte Ziel lokalen Erfordernissen zu Konzeptanpassungen wie Kapazitätsengpässe im Schülerverkehr und Verbesserungswünschen der Bevölkerung Rechnung zu tragen.

Allgemein

Eine geplante Entflechtung der bisherigen Buslinie 308 ist grundsätzlich begrüßenswert. Allerdings wird der vorliegende Abschlussbericht zum Teilnetz Radeberg in verschiedenen Punkten weder dem Anliegen „Schülerverkehr“ gerecht, noch ergeben sich aus der Konzeption tatsächliche Verbesserungen entsprechend den Wünschen

der örtlichen Bevölkerung. So wurden bspw. bei den Planungen zu den Buslinien 317 und 318 die Unterrichtszeiten der Oberschule Radeburg und der Grundschule Medingen, sowie der Gymnasien Dresden-Klotzsche und Radeberg nicht berücksichtigt. Auch die Betriebszeiten der Gewerbegebiete Radeburg, Medingen und Weixdorf-Promigberg scheinen keine Rolle gespielt zu haben. Die Würdigung der grundsätzlichen Bedürfnisse der Bevölkerung wie Handel und medizinische Versorgung, sowie die soziale, sportliche und kulturelle Teilhabe erfolgte ebenfalls nicht oder nur unzureichend. Im Ergebnis ist festzustellen, dass sich die Qualität der

Schülerbeförderung (Warte- / Übergangs-/ Umsteigezeiten) zum Teil erheblich verschlechtern würde.

Fakten

Die neue Linie 318 soll die Fahrten nach Radeburg übernehmen. Sie verkehrt grundsätzlich wochentags zwischen Ottendorf-Okrilla und Radeburg. Lediglich der Schülerverkehr wird noch viermal täglich über die alte Strecke von Dresden-Klotzsche über Medingen-Hufen nach Radeburg geführt. Diese Busse treffen an der Haltestelle Rathaus um 7:19 Uhr, 12:44 Uhr, 14:46 Uhr und 16:44 Uhr ein. Ein weiterer fünfter Bus aus Ottendorf-Okrilla kommend, fährt morgens ebenfalls über Medingen-Hufen und erreicht Radeburg 7:58 Uhr. Jedoch können die Schüler laut dieser Konzeption den Stundenbeginn der 0. Stunde der OS Radeburg gar nicht mehr erreichen. Die Entlastung durch die Verschiebung des Unterrichts seit Beginn des Schuljahres 2017/2018 wäre hinfällig. (Anlage 1)

Alle weiteren Fahrten werden durch Medingen künftig nur noch über die Haltestellen Hauptstraße, Kronenberg und Heinrich-Zille-Weg geführt. Um diese Haltestellen ab 01.01.2019 zum Umstieg aus den Wohngebieten entlang der Weixdorfer Straße (u.a. Hufen) zu erreichen, muss dann ergänzend die Linie 317 in Richtung Eichelberg genutzt werden. Leider sind nicht für alle Fahrten entsprechende Zubringerbusse vorgesehen und da wo diese fahren, gibt es teils erhebliche Umsteigezeiten. (Anlage 2)

Auch kann nach heutigem Stand die Strecke zwischen dem Ausstieg der Linie 317 am Haltepunkt Eichelberg (Friedhof) und der Weiterfahrt mit der Linie 318 ab Kronberg nur fußläufig zurückgelegt werden. Alternativ bliebe die Fahrt in Richtung Ottendorf-Okrilla mit dem Ausstieg auf der Hauptstraße in Höhe des ehemaligen Prüfgerätewerks und anschließender Rückfahrt in Höhe Kirche nach Radeburg. Diese Variante ist bedingt durch das Verkehrsaufkommen der Staatsstraße und der unübersichtlichen Lage ebenso wenig optimal, wie auch gefährlich.

Auf den täglichen Rückfahrten, werden alle Fahrgäste einschließlich Schülern zum Umsteigen oder Laufen gezwungen, da alle Busse direkt nach Ottendorf-Okrilla fahren und lediglich an den drei vorgenannten Haltestellen einen Ausstieg ermöglichen. Erhebliche Umsteigezeiten sind wiederum teilweise inbegriffen.

Ebenso wird es wenigen Grundschulern des Schulbezirkes der GS Medingen gelingen, mit einem Bus nach Unterrichtsende der 4. oder 5. Stunde, d.h. nach 11.20 Uhr oder 12.15 Uhr nach Hause zu fahren. Beispielhaft wäre nach Beendigung der 6. Stunde um 13.10 Uhr ein Zustieg um 13.21 Uhr in Richtung Hufen möglich, was allerdings den Verzicht der Schulspeisung voraussetzen würde.

Schlussendlich ist während der Schulzeit auf der nicht nur für Medingen wichtigen Strecke zwischen Radeburg und Dresden-Weixdorf eine Taktverringerung von bisher täglich 17 Fahrten auf effektiv 12 bzw. 16 Fahrten auf effektiv 10 festzuhalten (Anlage 2).

Betrachtet man die gleiche Situation in der Ferienzeit stellt man fest, dass auf der heutigen Linie 308 zwischen Radeburg und Dresden 16 Fahrten stattfinden, wogegen ab 2019 mit der Kombination aus den Linien 317 und 318 nur noch 10 Fahrten effektiv zur Verfügung stehen (Anlage 3).

Einzig positiv zu bewerten ist die Einführung eines Wochenendbetriebes der Buslinie 317 zwischen Radeberg und Medingen. Dem gegenüber stehen allerdings leider unverändert lediglich drei Fahrten der Linie 318 (heutige 308) zwischen Radeburg und Dresden-Klotzsche, wobei die Zustiege gegen 10 Uhr, 13 Uhr und 17 Uhr für den Ortsteil Medingen nicht ausreichend und der Wertigkeit einer Verbindung in die Landeshauptstadt Dresden nicht angemessen ist.

Fazit

Da die Fahrtrouten und Ziele trotz der Entflechtung zwischen Schul-, Ferien-, Wochenendzeiten und Feiertagen nach wie vor stark voneinander abweichen und somit erneut auch die Nutzerfreundlichkeit nicht erkennbar ist, empfiehlt sich in der Summe der Argumente eine nochmalige Überarbeitung der Routen.

1. Denkbar wäre demnach die Beibehaltung der Route Radeburg nach Dresden-Klotzsche bzw. Dresden-Klotzsche nach Radeburg jeweils über Medingen (308-alt bzw. 318-

neu Blau gestrichelt) an allen Kalendertagen, in Verbindung mit der geplanten Linie 317-neu (Rot). Zum Lückenschluss müsste die Route Dresden-Klotzsche nach Ottendorf-Okrilla Süd bzw. Ottendorf-Okrilla Süd nach Dresden Klotzsche jeweils über Weixdorf (308-neu Gelb) von Ottendorf-Okrilla Süd bis Medingen-Hufen verlängert werden.

2. Alternativ könnte zu den Routen 317-neu (Rot) und 318-neu (Blau) die dargestellte Linie 308-neu (Gelb) als Ring über Medingen geschlossen und dabei gegenläufig angefahren werden. Dabei ist eine verbindende Umsteigemöglichkeit im Ortsteil Medingen zu schaffen. Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Linien sind miteinander abzustimmen.

3. In diesem Zusammenhang sollte auf jedem Fall der Einsatz von kleineren Bussen außerhalb der Hauptverkehrszeiten geprüft werden.

Beschluss:

Die Ortschaftsräte beschließen mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen diese Stellungnahme. Sie ist Bestandteil der Niederschrift.

TOP 4. Radverkehrskonzept der Gemeinde Ottendorf-Okrilla

Das Radverkehrskonzept der Gemeinde Ottendorf-Okrilla wurde durch das Planungsbüro Schubert erarbeitet und im Technischen Ausschuss vorgestellt. Den Ortschaftsräten liegt es zur Einsicht vor.

Trotz der nicht erst beim Workshop zur Entwicklungskonzeption festgestellten und artikulierten Defizite zur Anbindung des Ortsteils Medingen in Richtung Dresden-Weixdorf soll ein Ausbau dieser Strecke im Radverkehrskonzept nicht festgeschrieben werden. Als Grund wird hierzu die geringe Freqüentierung genannt.

Die Ortschaftsräte stellen fest, dass ein Ausbau über die Ortsgrenze hinaus wichtig und insbesondere im Umfeld der Autobahnbrücke notwendig ist, da es keine alternative Routenführung gibt. Der jetzige Straßenverlauf ist unübersichtlich, kurvenreich und bewaldet. Dieses mangelhafte Angebot wird daher auch nur eingeschränkt von Schülern, Berufspendlern und Freizeitradlern genutzt.

Der Ortschaftsrat Medingen fordert daher übereinstimmend mit 4 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen den Ausbau der Verbindung von Medingen nach Dresden-Weixdorf im Radverkehrskonzept der Gemeinde Ottendorf-Okrilla festzuschreiben.

TOP 5. Sonstiges, Informationen, Anfragen

-keine-

Ende der Sitzung gegen 21.20 Uhr

René Edelmann
Ortsvorsteher

mitunterzeichnende Ortschaftsräte:

Herr Jens Purschwitz

Herr Karsten Stephan

verantwortlich für die Niederschrift: Herr Edelmann

Anlagen